

Besäufnis im Zug - aus Prollforum - ca. Februar 2003 - Autor unbekannt  
Überarbeitet, geändert und Korrektur von Norbert Essip - März 2023

Carsten und Axel, zwei langjährige Freunde, wollen einen gemütlichen Bummel durch Frankfurt machen und natürlich auch etwas trinken. Daher nehmen sie von Hannover aus dem Zug und packen sich als Proviant jeweils einen Rucksack voller Halbliter-Bierdosen und Feiglingen. - Zum Glück ist der Zug nicht so voll und sie finden ein freies 6er Abteil für sich. Sie sind auch froh, dass es in diesem Zug noch Abteile und nicht diese Großraumwagen gibt. In einem Großraumwagen, wäre es nicht so gemütlich und sie können nicht so frei ihren Spaß haben. Darauf müssen sie auch erst mal anstoßen. Die erste Dose und ein Feigling werden in einem Zug geleert, das nächste "Gedeck" folgt auf der Stelle. "Puh, ist das eine Hitze hier drinnen", sagt Carsten, "wenn das so weitergeht, sitzen wir spätestens ab Kassel auf dem Trocken!" - "Quatsch", entgegnet Carsten und reicht Axel eine frische Dose, "wir haben genug Pils dabei, und außerdem können wir notfalls im Zug noch was nachkaufen." womit das einzige wichtigere Thema erst mal geklärt war.

Mit einem lauten Rülpsen steht Axel 5 Minuten später auf. "Ich muß mal dringend pissen!" packt sich wie zur Bestätigung an seine prallen Klößen, wo scheinbar der Stoff schon wieder mal klamm ist, von seinem Pissdruck. Axel macht sich in der Hinsicht ohnehin keinen Stress, wenn es läuft, dann wird es sowieso laufen und dabei ist es ihm egal, wie nass die Hose wird. Er könnte es jetzt auch so machen, nur dazu ist er gerade noch zu nüchtern, um sich schon in die Hose zu schiffen - Später wird es ohnehin passieren, da ist er sich sicher. - Er wankt aus dem Abteil raus. Carsten zieht in der Zwischenzeit noch eine Dose auf ex, bis Axel wieder kommt. "Mann, das wurde aber auch Zeit", sagt Carsten während er etwas unsicher aufsteht und sich auch demonstrativ an seine prallen Hosenbeule faßt "...zwei Minuten später und ich hätte hier in die Ecke gepinkelt!" Auf der Hose von Carsten, da sieht man auch schon eine erste feuchte Stelle. Es ist ihm also doch schon was in die Hose gegangen. Dennoch auch er geht jetzt noch mal normal in eine Toilette schiffen. Nur ist er dabei auch nicht mehr so zielsicher, seine Hose bekommt dabei noch einiges ab... - Kurz darauf sitzen sie wieder zusammen und genießen die schöne Fahrt alleine im Zugabteil. - Eine Viertelstunde später öffnet der Schaffner das Abteil. Eine Wolke aus Bierdunst und Männermief weht ihm um die Nase und er schaut in zwei dümmlich grinsende Gesichter. "Die Fahrkarten bitte!" sagt er ohne eine Miene zu verziehen. "Überhaupt kein Problem!" sagt Axel mit offensichtlich schon leicht benebeltem Verstand und sucht etwas ungeschickt nach seiner Geldbörse. "Der hat auch mein Ticket!" ruft Carsten dazwischen und bietet dem Schaffner eine Dose Gerstensaft an "Hier, das spült die Nieren!" - "Nein danke, ich bin im Dienst!" entgegnet der Schaffner; kontrolliert die Fahrkarten und wünscht noch eine gute Weiterfahrt. "Hast du gesehen wie der geguckt hat?" ruft Axel. "Der ist doch bloß neidisch, weil der in dieser Hitze arbeiten muß und nichts saufen kann, die arme Sau!" ruft Carsten zurück. - Beide lachen. "Alter... ich muß schon wieder pissen!" sagt Carsten und steht auf, fällt dabei aber gleich gegen die Tür. "Scheiße, ich glaube ich hab schon einen im Kahn!" - "Bist eben nichts gewöhnt du Weichei! 2 1/2 Liter und Carsten ist schon breit!" - "Halt´s Maul du dumme Sau, möchte mal sehen ob du noch gerade aufstehen kannst!" - "Komm geh pissen und mach hier kein Aufstand!" Carsten verschwindet. Als er wiederkommt schwitzt er im Abteil noch mehr als vorher. Auch Axel hat, genau wie Carsten, unter den Armen schon große dunkle Flecken im T-Shirt, aber nicht nur da. Auf ihre beiden Hosen da zeichnet sich eine Stelle ab, die wohl nicht nur vom Schwitzen nass ist. Scheinbar lief ihnen die Pisse auch schon anders ab, als nur in die Kloschüssel in die Zugtoilette... - schweigend, nur unterbrochen von einigen Rülpsen, leeren sie die nächsten beiden Dosen. Jetzt steht auch Axel zielstrebig auf, hält sich an der Gepäckablage fest und poltert aus dem Abteil.

Kurze Zeit später öffnet sich die Tür wieder und Carsten, der mit halbgeschlossenen Augen auf seinem Platz mehr hängt als sitzt, ruft "hör zu du alte Pottsau, du bist mindestens genauso besoffen wie ich!" - "Bitte?" sagt ein junger Mann, "Ich habe heute eigentlich noch gar nichts getrunken!" Carsten öffnet die Augen und sieht durch einen leichten Nebel einen etwa 25jährigen dunkelhaarigen Boy vor sich stehen. "Schulligun - ich dachte das wär mein Kumpel Axel gewesen, der iss nämlich gerade pissen, setz dich doch einfach, ich heiß Carsten!" - "Hi, ich bin Ahmed!" Die beiden geben sich die Hand. Carstens Blick schwimmt über Ahmed hinweg, sein leicht verschwitztes T-Shirt ist viel zu kurz, sodass man den leicht behaarten Bauch sehen kann. Die kurze Adidas Hose gibt den Blick frei auf die muskulösen, braunen, behaarten Beine und einer deutlichen Schwanzbeule. Carsten hat Mühe nicht zu sabbern vor aufkommender Geilheit. - Da öffnet sich erneut die Tür und Axel stolpert herein. "Das iss ja ein Gestank hier, total nach Bier und Schweiß, abartig! - Oh sorry, hab dich gar nicht so schnell gesehen!" - "Hallo, ich bin Ahmed, und du mußt der Axel sein, der gerade pissen war!" Axel folgt träge Ahmed's Blick und sieht einen großen dunklen, feuchten Fleck neben der geöffneten Knopfleiste seiner 501. "Oh scheiße iss das peinlich, muß beim Händewaschen passiert sein." weiß aber genau, dass es seine Pisse ist, die ihm da ablief. Er konnte wieder nicht schnell genug die Hose öffnen, bevor sein pissender Schwanz raus war. Das heißt, eigentlich hatte er doch mit Absicht so viel in die Hose gehen lassen, bis sie eben mehr als nur feucht wurde. Es stört ihn ja auch nicht, wenn so die Hose mit Pisse eingesaut wird und er wollte doch damit Carsten abmachen, der es doch auch geil findet, wenn er sich mal voll in die Hose schifft. "Macht doch nichts" entgegnet Ahmed, "passiert mir auch manchmal! Da läuft schon mal was daneben..." dabei lehnt er sich bequem zurück. Carsten's Blick wandert unwillkürlich auf die Beule, die sich in Ahmed's Hose abzeichnet. Er hat auch das Gefühl, das diese gerade etwas größer geworden ist, vielleicht bildet er sich das durch den Suff aber auch nur ein. Deutlich sieht man links die weich geschwungenen Formen von Ahmed's Sack durch die Hose. Nach rechts liegt unübersehbar sein Schwanz, wobei sich die Eichel klar unter der Stoffwölbung abzeichnet, wahrscheinlich ist er beschnitten.

Derartig aufgegeilt hat Carsten einen ganz trockenen Mund bekommen, den er sich mit einem Döschen Pils wieder anfeuchten muß. Auch Axel's Blick ist an Ahmed hängengeblieben, "Was für ein geiles Bürschchen!" denkt er sich "muss ihn erst mal'n bisschen lockerer machen." - "Magst du auch was zu saufen?" fragt er "du bist ja auch schon ganz durch-geschwitzt und bis Frankfurt isses noch weit!" - "Na endlich!" denkt Ahmed "wenn ich schon mit zwei so geile, völlig besoffene Typen im Abteil bin, brauch ich auch erst was zum runter spülen." - "Gerne, wenn ihr noch was überhabt!" Auf ex ist die Dose leer. Ahmed mustert sein Gegenüber genau. Axel ist etwas größer und kräftiger als Carsten. Axel hat hellbraune Haare, braune Augen und behaarte Arme und Beine. Durch die noch im Schritt geöffnete 501 kann Ahmed eine offensichtlich feuchte, angegilbte Unterhose sehen, der Typ muß wirklich völlig breit sein. Die geschlossene Unterhose weist eine einladende Beule auf. Der Pisser darin wird lecker sein... - Carsten hat blaue, strahlende, wenn auch im Moment etwas benebelte Augen, blondes Haar und ebenfalls eine kräftige goldene Körperbehaarung. Durch seine kurze Jeans zeichnet sich deutlich ein prächtiger Schwanz ab, der fast schon ein voller Steifer zu sein scheint. - Eine Dose nach der anderen wird schweigend und glotzend geleert. "Ist euch auch so heiß?" fragt Ahmed und zieht sein T-Shirt aus. Ein süßlich-strenger Geruch nach Axelschweiß breitet sich im ganzen Abteil aus. Ahmed registriert ein leichtes zucken in Carstens Latte. Dieser versucht dies mit seiner linken Hand zu verdecken (mit rechts hält er eine Dose) und krault sich gleichzeitig den Sack. "Jau!" erwidert Axel und zieht sich ebenfalls sein Shirt aus, Carsten folgt ihm ohne Worte. Der Duft nach ungelüfteten Achseln ist umwerfend, aber niemand scheint sich daran zu stören. Ahmed hält sich mit der rechten Hand am Gepäckfach fest und krault sich mit links im dunklen,

buschigen Achselhaar. Nach drei weiteren Dosen stehen Ahmed und Axel gleichzeitig auf, um zu pissen. - Sie hätten es auch gleich im Abteil machen können, aber so viel Anstand haben sie dennoch, trotz ihres berauschten Verstands. Axel betritt zuerst die Toilette. Der ruckelnde Zug und der Alkohol machen es ihm unmöglich zu zielen, außerdem hat er noch immer einen Halbsteifen. Wild pisst er schwankend um sich und merkt erst nachdem er fertig ist, dass er sich auch selbst kräftig angepisst hat. "Nur schnell ins Abteil!" denkt er benommen und will die Klotür öffnen. Erst jetzt sieht er, dass er vergessen hatte diese zu schließen und er schaut in das breit grinsende Gesicht von Ahmed, der direkt hinter ihm steht.

"Geile Show!" entgegnet dieser und massiert sich dabei kräftig den großen Abdruck seines Schwanzes, an dessen Spitze ein großer feuchter Fleck zu sehen ist. Mit rotem Kopf torkelt Axel zurück ins Abteil und macht sich mit Carsten über die Feiglinge her. Kurze Zeit später folgt Ahmed mit sehr feuchter Hose (das er die Pisse absichtlich durch den Glanzshort laufen ließ, würde man kaum sehen bei dem Stoff) und sagt zu Carsten "Siehst du, hab ich dir doch gesagt, dass mir das auch ständig passiert. Aber wenn man das Zeug hier drinnen aufhängt trocknet's bestimmt sehr schnell!" Mit diesen Worten zieht sich Ahmed seinen kurzen Adidas Sportshort aus und eine mehr als feuchte, hellblaue Unterhose wird sichtbar, die einen kräftigen Ständer verhüllt. Wie eine eingequetschte Banane liegt Ahmed's Glied hinter dem dünnen Lycrastoff und drückt das Hosengummi etwas nach vorn. Am Beinansatz schauen einige schwarze Sackhaare heraus. "Jetzt seid ihr dran, besoffen wie ihr seht habt ihr euch genauso eingepißt wie ich, bei Axel hab ich das gerade ja sogar gesehen!" Unbeholfen und sehr benebelt ziehen Axel und Carsten ihre Hosen aus. Auch bei ihnen zeichnen sich halbsteife Schwänze ab, zu mehr sind sie wegen des Alkohols von alleine nichtmehr in der Lage. Im Abteil riecht es nach Bier, Pisse und Schweiß. Ahmed wird vor lauter Vorsaft immer feucht-klebriger in der Hose, statt trockener. Seine beiden "Opfer" starren ihm vernebelt auf die Unterhose. Durch den Druck schiebt sich pulsierend immer wieder das Hosengummi vor und der zähe, klare Schleim des Vorsafts zieht deutlich sichtbare klebrige Fäden. Auch Axels Schwanz regt sich nun stärker. Ahmed will aber seinen eigenen Spaß, er genießt es von Besoffenen angemacht zu werden, um diese weiter aufzugeilen, aber das schönste ist für ihn, sie komplett abzufüllen und mit ihnen zu machen was er will. "Hey ihr geilen Säue, nicht pennen, jetzt gibt's die nächste Runde!" Beim umständlichen Öffnen der Dosen spritzt das Bier durch den Raum und auf die nackten Körper - ...hmmm-dieser Geruch - mit schlaffem Arm schütten Axel und Carsten die Dose in sich hinein, auch wenn so einiges daneben läuft. Jeweils zwei Feiglinge gießt Ahmed ihnen noch in die halbgeöffneten Münder - schon sind beide vorerst völlig hinüber.

Jetzt befreit Ahmed seinen schon schmerzenden harten Schwanz aus dem erbarmungslosen Gefängnis. Nun zieht er auch Carstens pissgelbe Unterhose herunter, nur von einem blöden grunzen quitiert. Schon pisst die alte Sau unkontrolliert los. Damit nicht alles ins Abteil läuft, richtet Ahmed Carstens Schwanz auf sich, Carsten und Axel. Von der warmen Pisse getroffen öffnet Axel halb die Augen, lächelt und pisst ebenfalls mit ungeheurem Druck los, bis seine Unterhose so nass geworden ist, dass es irgendwie noch in seine auf dem Boden liegende Jeans läuft. Ahmed setzt sich nun mit seinem Superständer zwischen die beiden und schnüffelt abwechselnd an Carstens und Axels dichter, geruchsintensiver Achselbehaarung. Ohne seinen Schwanz auch nur mit einem Finger zu berühren, der zuckt von alleine so heftig, spritzt Ahmed jetzt seinen ersten Druck weißen klebrigen Batzen in die Gegend. Befriedigt ist er aber noch lange nicht. Nun nimmt er Carstens feuchten Schwanz in die Finger, und bearbeitet diesen, bis er kerzengerade von ihm hochsteht. Nun bläst er ihn und wird selbst wieder rattenscharf, als er das gelallte Stöhnen hört. Schon schießt ihm eine Fontäne mitten ins Gesicht. Axel, der trotz seines Zustandes eine Latte hat, die auch schon ganz klebrig an der Eichel ist, dreht ihn herum

und fickt ihn, bis er sich nicht mehr halten kann. Seine zweite Ladung schießt er über Axels Rücken. Nachdem er ihn wieder rumgedreht hat, massiert er vorsichtig Axels Damm und liebkost dessen glibberige Eichel mit zärtlichen Fingern. Nach einem kurzen Hecheln spritzt Axel eine riesige Ladung Sperma gegen Ahmed's Brust. Danach öffnet Axel wieder mal die Augen und lallt "Danke!" bevor er nach einem derben, nach Bier stinkenden Rülpsen seine Harnröhre und Ahmeds Brust mit Pisse spült. Zum Schluß wichst Ahmed sich seine schon wieder geile Latte über die beiden Bierleichen und pisst noch einmal kräftig ab. - An der nächsten Haltestelle muß Ahmed aussteigen, hoffentlich kommen Carsten und Axel auch noch aus dieser "schlüpfrigen" Situation wieder heraus! - Aber wer weiß, vielleicht kommt ja später nochmal der Schaffner...